

Lachsalven für lügende Sterne

Die Bärnauer feierten eine herrlich-lustige Premiere von „Wenn die Sterne lügen“.

Von Ulla Britta Baumer

Bärnau. Wenn nach zwei Stunden Theater das Zwerchfell vor Lachen schmerzt, sind wieder die Bärnauer am Werk: Das Theaterensemble um Regisseurin Christina Baumer hat am Freitag bei der Premiere und am Sonntag die ersten knapp 900 Zuschauer zum Lachen gebracht.

Wer mitlachen möchte: Davon gibt es noch mehr, genauer sind noch vier Vorstellungen auf dem Spielplan, davon zwei Zusatzvorstellungen wegen Ausverkauf. „Toll, das muss man sehen. Schließlich ist der Alltag ernst genug, da tut Lachen einmal richtig gut“, schwärmten einige Zuschauer schon in der Pause von diesem Bühnenkracher mit Humorgarantie.

Zu verdanken ist das zum einen den wunderbaren Darstellern. Zum anderen profitieren die Bärnauer von der professionellen Führung durch Schauspielerin und Regisseurin Christina



Madam Thusnelda (Petra Gleißner) hat es nicht leicht. Alle wollen mitreden beim Wahrsagen. Fotos: ub

Baumer aus Regensburg. Sie hat jedem einzelnen Darsteller die entsprechende Rolle geradezu auf den Leib geschneidert und die wunderbar-witzigen Charaktere bis ins Detail ausgefeilt. Eine Meisterleistung: Ein Theaterpublikum mit einer Inszenierung zwei Stunden lang bei Superlaune zu halten, ist keine leichte Aufgabe.

Schön blöd, wenn man einer Finanzbeamtin (Bestleistung von Petra Gleißner) erzählt, dass in der Schweiz Schwarzgeld liegt. Schuld ist Hermann (Garant für Dauerlacher: Hermann Fischer).

Der Fahrer des Unternehmers August Winter (tapfer im Rollstuhl, aufgrund einer Verletzung: Siegmund Mages) hat dem Chef nichts gesagt. Dieser wartet aber auf eine Wahrsagerin (glänzt in beiden Rollen: Petra Gleißner).

Winter möchte, dass Madam Thusnelda seiner Tochter Steffi (erstes erfolgreiches Debüt auf der Erwachsenenbühne: die 17-jährige Verena Fischer) die falschen Sterne vorhersagt, damit sie den dummen Unternehmersohn Wolfgang Wiesinger (Rainer Schmidkonz) heiratet. Wer

ist jetzt wer? Eine köstliche Inszenierung mit Lachattackengarantie. Dafür gibt es am Ende minutenlangen Dauerapplaus. Einige Gäste meinten sogar, dass sie dieses Stück gerne noch einmal sehen wollen. Das Theaterensemble freut's. Allerdings müssen sich neue Interessenten jetzt wirklich sputen, da die Tickets weg gehen wie die warmen Semmeln.

► **Da alle Vorstellungen bereits ausverkauft sind, gibt es jetzt zwei Zusatztermine am 5. und 6. Juli, jeweils 20.30 Uhr. Karten auf www.okticket.de.**